

LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:1.000)

100 m2 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen einzelnen Bebauungsgrundlagen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsgrundlagen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ, . . .
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1998)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Baugrenzlinie (§ 31 Abs 3 ROG 1998)	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs 3 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs 2 ROG 1998) Höchsthöhe	IV x)
Zulässige Nutzungen nach Mindest– bzw Höchstanteilen, bezogen auf die Geschoßfläche (§ 36 Abs 1ROG 1998) Anteil Wohnnutzung	W 60%–80% x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs 2 Z 2 ROG 1998)	
Lage von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (§ 29 Abs 2 Z 12 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und der Signatur für die Lage von Abstellplätzen ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	Ⓟ
Aus– und Einfahrten von Garagen, Stellplätzen (Spitze in Fahrtrichtung)	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Das Erfordernis von Aufbaustufen wird für das gesamte Planungsgebiet gemäß § 27 Abs 2 lit b ROG 1998 ("Großprojekte") festgelegt (§ 28 Abs 2 Z 6 ROG 1998)	
Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen:	
Bundesstraße	B1
Landesstraße	L215
Verkehrsfläche Eisenbahn	

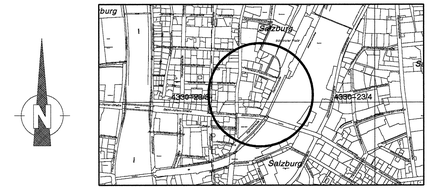
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

BAHNHOFSVORPLATZ 4/G1

KENNUMMER:	446.02/G1
ÜBERSICHTSPLAN	M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 9/1996 SEITE: 2	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 18/1997 SEITE: 2 u.3	(Dipl.-Ing. Dr. techn. G. Doblhamer) Senatsrat
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 14.4.1999	STADTSIEGEL Landeshauptstadt Salzburg
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 8/1999 SEITE: 6 VOM 30.4.1999	WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 1.5.1999

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 02.02.1999
ZAHL: 9/01/53875/96	Gez.: BERGER	M 1:1000
Ord.Nr.: 255	Datum: 2.2.1999	Abl.Nr.: 76 a